

Billiger Weihnachts-Verkauf!

Reisekoffer, Reiseetaschen, Coupékoffer, Blusenköffer

Herren- und Damen-Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Briefetaschen

Schulturnister Musikmappen, Aktenmappen, Markttaschen

Moderne Damen-Handtaschen, Reise-Necessaires, Photographie-Albuns.

Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel, 40 ob. Leipzigerstr. 40, Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins, Man bräute meine 6 Schaufenster.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 27. November.

Sonntagsplauderei.

Von neuem klingen uns heute die Kirchenglocken, aber sie klingen uns nicht wie am letzten Sonntag mit ersten Tönen die Begänglichkeit alles Irdischen ins Ohr, nein, Freudig hallt ihr Klang, der Klang der Adventsglocken.

Advent! Ein neues Kirchenjahr beginnt; neue Tieder rauschen auf, Tieder voll Leben und Zuversicht, und in der Ferne erglänzt schon im milden Licht der alte, liebe Weihnachtsbaum. Ja, es geht auf Weihnachtsmärkten, mit Kienschnitten. Tausend fleißige Hände regen sich, Gaben der Liebe bezuzüchten, und die Geschäfte entfallen heute zum erstenmal ihr volle Pracht.

Wer fürsorglich zu handeln gewohnt ist, wer in Masse seine Einkäufe macht und eine möglichst große Auswahl finden will, der läßt schon diesen ersten Sonntag nicht ungenutzt. Er hat den Vorteil davon, und zugleich geschieht damit den Geschäftseuten und ihrem Personal ein Gefallen, denn die Zeit bis zu Weihnachten bringt noch manche arbeitsreiche Stunde, manche Aufregung, wo der Einzelne sich getrieben möchte, um allen Wünschen, die auf ihn eindringen, gerecht zu werden.

Aber schließlich bringt doch keiner Preisauflage ja niemanden mehr aus der Balance. Der Mensch gewöhnt sich an alles, auch an steigende Preise, wenn sie ihm mit solcher Beständigkeit und auf so vielen Gebieten wie in diesem Jahre befehrt worden sind. Darum haben auch die Reichstagsverhandlungen der letzten Tage, wo die Vertretung der Lebenshaltung zur Debatte stand, niemanden mehr sonderlich aufgeregt.

Der heutige Staatsbürger hält sein Pulver trocken, hebt sich seinen Vorrat bis zum nächsten Jahre, bis zu den Neumahlen an. Da allerdings wird wohl eine Entladung erfolgen, wie sie die Parteien, die jetzt das Ruder führen, sich kaum träumen lassen.

Wer lassen wir uns nicht durch solche Gedanken des Unmuts die Adventfreude, die Freude auf Weihnachtsfesten nicht hindern. Richten wir unsern Sinn auf das Fest der Liebe, und sorgen wir, daß es festlich bei uns ausfalle, wenn in wenigen Wochen die Weihnachtsfeier in unserem Hause anflutet und die lieben Lieber von einst erstrahlen.

In dem Neubau der Neumarkt-Schützen-Gesellschaft fand gestern Abend ein feierlicher Eröffnungsfestmahl statt. Eine erlesene Festgesellschaft fand sich ein. Außer dem Magistrat (vertreten durch Herrn Bürgermeister v. Solms) und vielen Stadterordneten nahmen Hunderte von Mitgliedern und Gästen an dem Festmahl teil.

Der erste Vortragsabend der Gesangsvereine 'Sang und Klang' und der 'Halle'schen Liedertafel' verflochten den Abend aus. Das Instrumental-Konzert führte die Kapelle der 'Sänger' vor. Wer werden über den Verlauf des gelungenen Abends noch ausführlich berichten.

Polizei-Verkehr: In der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1910 sind folgende Personenverkehr 24 286,20 (1909: 24 035,10), Güterverkehr 83 313,25 (1909: 81 510,40), sonstige Einnahmen 9106,85 (1909: 8920,40).

Die Gesamteinnahmen betragen: in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1910 sind folgende Personenverkehr 24 286,20 (1909: 24 035,10), Güterverkehr 83 313,25 (1909: 81 510,40), sonstige Einnahmen 9106,85 (1909: 8920,40).

bis 31. Oktober 1909: 584 773,68, in der gleichen Zeit des Jahres 1910: 566 554,41, im Geschäftsjahr 1910/11 also weniger: 18 219,27, Mart.

General Booth in Halle. Der greise Führer der Heilsarmee, der trotz seiner 81 Jahre weder Mühen noch Beschwerden scheut, um seine große Streiterarmee zu inspirieren und seiner Sache neue Freunde zu gewinnen, wird unsere Stadt besuchen und am Mittwoch, den 30. Nov., abends 8 1/2 Uhr in den 'Kaiserpalast' einen Vortrag über 'Wesen, Arbeit und Bestimmung der Heilsarmee' halten.

Preußischer Verein für das mittlere Schulwesen. Am nächsten Dienstag hält die hiesige Ortsgruppe abends 8 1/2 Uhr im Augustinerbräu eine Versammlung ab. Sie wird sich hauptsächlich mit der Beurteilung neuerschienenen Lehrbücher für Mittelschulen beschäftigen.

Frau Veffler-Burdard, die neben Herrn Bender (München) am kommenden Mittwoch in der 'Götterdämmerung' im Stadttheater gastiert, ist wie jeder Bekannte Baureuthe's Weib, die beste deutsche Bräutlinde. Die prachtvolle Stimme dieser Sängerin, die herrliche künftige Gespielin und ihr ausgereiftes, verkümmertes Talent zeichnen sie aus, wo die Künstlerin seit mehreren Jahren als Primadonna wirkt, stets zu entzückenden Beifallsausbrüchen hin.

Provincial-Nachrichten.

Dresdener Bauverhältnisse.

Das Dresdener Stadterordnetenkollegium beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit den durch den Zusammenbruch der 'Gommernbank' entstandenen Verhältnissen auf dem Dresdener Bauplatze. Es lag in dieser Richtung ein Antrag vor, den Rat zu ersuchen, bei der Staatsregierung wegen Einführung des zweiten Teiles des Gesetzes zur Sicherung der Bauverordnungen vorstellig zu werden.

Durch dieses Gesetz soll dem Bauaufwender, wie er bei dem Zusammenbruch der Gommern-Baugesellschaft hätte getreten ist (es haben im Kontostunden über die Bank die Gläubiger aller 800 000 Mark Forderungen angemeldet) endlich einmal ein Recht vorgehalten werden. Inzwischen wurde, wie die 'Leipz. Abendztg.' berichtet, bei voller Anwesenheit einer dringenden Hilfe für die Bauführerinnen im Stadterordnetenkollegium auf die Besenken hingewiesen, die bei wohl gut gemeinten, aber leicht zu ungehenden Geheißbestimmungen entgegengebracht werden müssen. Auch würde die Einführung des zweiten Teiles des Gesetzes für Dresden im gegenwärtigen Augenblick geradezu einer Baupolizeigründung, da auch solche Baumeister dann lieber in die Seiten wänden, wo weniger rigore Anforderungen gestellt werden.

Nach Darlegung dieser Verhältnisse wurde der Antrag zurückgezogen.

Geldliche Jubelhochzeit.

Mieste, 25. Nov. Mittwoch feierte das Altstift Tempel'sche Ehepaar hier goldene Hochzeit. Ein großer Kreis von Verwandten beteiligte sich. Während der Jubelbräutigam 76 Jahre zählt, befindet sich die Jubelbraut im 71. Lebensjahre. Die Trauung erfolgte in der Wohnung durch den Ortsgeistlichen, von dem das Paar auch die goldene Bibel erhielt. Ein gut abgelaufener Zufallsfall führte das Festmahl. Vorübergehende hatten von der Straße bemerkt, daß im zweiten Stock des Hochzeitshauses ein Brand ausgebrochen war, der aber bei rechtzeitiger Eingreifen auf seinen Herd beschränkt wurde. Das Feuer soll dadurch entstanden sein, daß ein Balken am Schornstein Feuer fing.

Das Schiffahrtshindernis an der Gröbnerer Saalebrücke.

Calbe a. S., 25. Nov. Die Arbeiten zur Beseitigung des Hindernisses an der Gröbnerer Saalebrücke werden seit gestern mit Eifer betrieben. Der Versuchung der Hagel-Strombauernwut, der die Sprengarbeiten leitet, brachte gestern über ein Dutzend Sprengkörper im Rumpf des Bracks zur Explosion. Die Erschütterungen waren auch auf dem Lande vernehmbar. Drei Dampfer brachten mit Ketten und Seilzug den Vordersteifen zum Abdrücken. Es ist nun in beschränktem Maße möglich, daß die Verijsfahr aufgenommen werden kann. Die Laßijsfahr bleibt noch gesperrt. Die Sprengarbeiten werden fortgesetzt.

Gründung einer Fortbildungsschule.

Wedra, 25. Nov. Donnerstag nachmittag verammelten sich, durch den Landrat v. Heildorff eingeladen, die Ortsrichter und Schöppen von Braunsdorf, Wedra und Schortau, um über die Gründung einer Fortbildungsschule zu verhandeln. In eingehender Weise legte der Landrat die Zweckmäßigkeit der in Frage stehenden Unter-

terrichtsanstalt dar. Sämtliche anwesende Herren stimmten den überlegenden Darlegungen zu und beschloßen einstimmig, die baldige Gründung einer gemeinschaftl. Fortbildungsschule sofort in die Wege zu leiten. — Am Kreise Quercy befand bisher bereits eine ländliche Fortbildungsschule in Burgscheidungen, die von Herrn Pastor Lindemann geleitet wird. Man hat dort gute Erfahrungen damit gemacht und deswegen neuerdings auch im benachbarten Thälwinkel eine solche gegründet.

Früh Koppius im Zuchthaus.

Leipzig, 26. Nov. Wie aus Waldheim berichtet wird, ist der lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigte Mörder und Erpreller Frh. Koppius am Donnerstag gefesselt in die dortige Strafanstalt eingekerkert worden.

Stöben, 26. Nov. (Unfall.) Die Stöbensträgerin B. von hier stürzte vor einigen Tagen beim Kohlenausladen auf dem hiesigen Bahnhöfe aus einer Lokomotive und verstauchte sich dabei den linken Arm und das linke Bein.

Cöthen, 26. Nov. (Unfall.) Infolge eines Unfalls verlor in letzter Nacht ein junger Mensch dadurch, daß er in der Deffauer Straße mehrere Laternenhaken mutwillig zerstört hatte, wobei er aber von einem Schuttmann überfallen und gefesselt wurde. — Der Schloßer B. von hier geriet in einer hiesigen Fabrik mit der rechten Hand zwischen zwei schwere Metallstücke, wobei ihm drei Finger abgequetscht wurden. Die Schwere der Verletzung machte die Aufnahme des Verwundeten in das Krankenhaus erforderlich.

Dessau, 26. Nov. (Erbeische Warenbeschäfte) hat eine in einem großen hiesigen Versandgeschäft tätige Arbeiterin ausgeführt. — Eine vorgemerkte Hausung hat eine Menge teurer Gegenstände in höherem Werte zutage gefördert.

Einbau, 25. Nov. (Eine Kuriose Geschichte) ist bei der Stadterordnetenwahl passiert. Nach Verhängung des Wahlresultats durch Zählung der Stimmen, wurde das Zählen eines Stimmzettels konstatiert. Derselbe fand sich noch in der Urne vor. Durch ihn bekam der Schiedemittelwahl die gleiche Anzahl von Stimmen, wie sie vorher der hiesigen Arbeiterpartei erhalten hatte, je 52. Das Los entschied für ersteren. Es ist also nicht Herr Köppe, sondern Herr Rührt gewählt.

Die Moabitler Straßenkrawalle vor Gericht.

(Nachdr. verb.) S. u. II. Berlin, 26. Nov.

Zu Beginn der heutigen Sitzung stellt Major Ulrich den Antrag, seinen Klienten Schulz, der von den Eltern wieder aufgenommen werden soll, aus der Haft zu entlassen. Major C. h. n. In den Verfahren, die zur Zeit der Kammer in unheimliche Verwirrung mit der Kammer gekommen sind, gehört auch der Oberarzt eines großen Berliner Krankenhauses, Prof. Dr. Rötter, der von der Polizei bestrahlt und dessen Säuglinge misshandelt worden. Ich habe die drei Personen als Zeugen herein gelassen. — 1. Staatsanwalt: Ich bitte den Major Klein Gelegenheit zu geben, seine Ausführungen zu ergänzen.

Major Klein: Ich habe gehört, daß die Verpflegungsangelegenheit der Mannschaften auf dem Kohlenplatze zur Sprache gekommen ist und daß Andeutungen gemacht wurden, als ob die Leute meistens der Firma verpflegt worden seien. Dem ist nicht so. Die Behörde hat 1082,15 Mark für die Verpflegung der Beamten bezahlt. Den Ausschlag von Schnaps habe ich ausdrücklich verboten. — Major C. h. n.: Ich zweifle nicht daran, daß Herr Major Klein und die höheren Stellen von den besonderen Verwendungen der Firma Kupfer an die Schulleute keine Ahnung hatten. Die Verbringung wird Bemerkenswert, daß Schnaps in sehr bedeutenden Quantitäten an die Schulleute geliefert wurde und daß Kupfer & Co. nach dem Streit 1000 leere Schnapsflaschen verkauft haben. — Major Klein: Davon weiß ich nichts. — Zeuge Reutemann v. Berthold ergänzt seine geistige Aussage über das Verhalten der Polizisten. Der Zeuge befand, daß an der Waldstraße ihm ein Schuttmann aufgetragen, es zu tun, richtig zugehört, habe, geantwortet hätte: Ich will den richtigen Hund je doch immer hinter der Front. — Major Klein: Wenn jemand einen Säckel bis an den inneren Säckelknäuel hat, glauben Sie, daß das ein Versehen ist? — Zeuge: Das ist möglich. Ich weiß nicht, ob Sie in der Führung des Säckels bewandert sind. Herr Rechtsanwalt. — Major Klein: Beantworte, beim Kontrollieren der Mannschaften, ob er die Genehmigung erteilen will, daß Kommissar Kühn, Major Klein, Regierungsrat Hoppe und Polizeirat Henniger darüber befragt werden, welcher Beamte zur Zeit der Unruhen in Moabit Dienst tat, und ob es wahr sei, daß ein Kriminalbeamter von einem Kollegen in Uniform kleiner verlegt wurde. Der Präsident hat auf die Frage, wie die Informationen an die Presse erteilt hat, was geantwortet, daß wir uns an die betreffenden Redakteure selbst wenden sollten. Wir lehnen es ab, von Herrn Präsidenten Nachfragen entgegenzunehmen, welche Zeugen wir vorschlagen sollen. Das entbindet den Präsidenten jedenfalls nicht von der Verpflichtung, eine Antwort auf unsere Frage zu geben.

Zeugin Lotte P. u. s. hat gesehen, wie die Polizisten sich auf das Auto mit den englischen Journalisten hürzten und darauf los-

POPOFF K u C der beste THEE der Welt

Die Güte der Speisen und die Vortrefflichkeit der Weine mit äußerster Preiswürdigkeit verbunden begründeten den Ruf des Weinhauses Broskowski.



klagen. Menschen waren in der Nähe des Autos nicht. Ein Herr stand im Auto und mochte den Verkehr, bis er legitimiert. Die Schuldigen riefen: Was hat das Auto hier zu suchen. — Junges Kaufmanns-Gesellen hat ebenfalls den Zwischenfall mit dem Auto beobachtet, kann aber nähere Angaben nicht machen.

Letzte Nachrichten.

Preßkammern zur Kaiserrede-Interpellation.

HTB. Berlin, 26. Nov. Die ultramontane „Germania“ schreibt: „Ob nach allem die Sozialdemokraten und Liberalen mit dem Verlauf der Interpellation sehr zufrieden sein werden, bezweifeln wir. Das Zentrum und die Konfessionen haben die Interpellation nicht zu bedauern, denn sie haben die Sache des Christen- und Königtums glänzend vertreten. — Die nat. lib. „National-Zeitung“ bemerkt: „Das Ergebnis des Tages bleibt für alle, die es politisch-parlamentarisch bewerten wollen, wenig befriedigend. Die Gegenstücke von einst und jetzt herrschten den Tag, so daß keine rechte Freude ankommen konnte, selbst dann nicht, wenn gut und richtig gesprochen wurde.“

Gehtohlene Wertpapiere.

h. Dresden, 26. Nov. Bei der Hauptstelle der Dresdener Bank wurden vor einigen Tagen von einem Geschäftsmann aus Aufzug drei Geldbündeln zum Kauf angeboten, die, wie sich herausstellte, von dem großen Berliner und sächsischen H. H. herriührten, der seinerzeit bei der Berliner Firma Alfred Camphausen verlobt wurde. Damals erbeuteten die Einbrecher Wertpapiere im Betrage von 30 000 Mark. Der von der Polizei stilisierte Verkäufer behauptet, die Papiere als Pfand erhalten zu haben. Die Kriminalabteilung der Dresdener Polizei hat die Untersuchung eingeleitet und hofft auf Entdeckung der Diebe oder Helfer im Aufzug bei Zug.

13 Menschen verbrannt.

Newport, 26. Nov. Bei einem Fabrikbrand in Newark (New-Jersey) kamen 13 Menschen um Leben. 30 Personen wurden schwer verletzt.

Vermisste Drahtnachrichten.

HTB. Carlsb., 26. Nov. Da die ausfindigen 25 000 Bergarbeiter den von der Leitung ihres Verbandes aufgestellten Tarif abgelehnt haben, so ist für die nächsten Wochen in dem Schmelzwerk-Verfahren nicht zu rechnen.

HTB. Dortmund, 26. Nov. Der Oberpräsident von Westfalen hat die Mitglieder des Wasserkräftrates des Dortmund-Weiter-Kreises zu einer Versammlung wegen der Befreiung der Schiffahrt von den Steuern des Gewerkes bei Hendricksburg auf den 1. Dezember eingeladen.

Paris, 26. Nov. Der heutige Ministerrat beschäftigte sich mit verschiedenen Anträgen, sowie mit der Frage der Internationalen Weltausstellung Paris 1920. Es wurde beschlossen, empfindlichen Vorschlag erst dann zu fassen, wenn der Handelsminister bei den Interessenten Informationen eingeholt hat.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Zu dem am 20. November nachm. 4 Uhr im K. Saale des Establishments Kaiserliche Hofkammer Vortrag über eine neue Wafschmethode, durch welche ein Kind imlaufe die, in 20 Minuten ca. 15 Hemden gründlich zu reinigen, und insgesamt 70 Proz. Sparnisse erzielt werden, sollte jede Hausfrau teilnehmen, um denselben mit anzusehen. Da auch praktische Bedeaparate mit erklärt werden, so verpricht dieser Vortrag auch für Männer sehr interessant zu werden.

Unterhaltungsblatt.

Eine seltsame Hochzeitsreise. Roman von Arthur Schnitzler. (Fort.) — Herz-J. Von Th. Ebner. — Waidmanns Haarfarbe. — Ein neues Wert Urur Schnitzers. — Wie gewinnt man das Volk für gute Literatur. — Der Schifferjagd.

Ein Rezept fürs Haar.

Eines Spezialisten Rat. In einem jüngst veröffentlichten Artikel über die Pflege des Haars wurde ein Rezept erwähnt, das wegen seiner bemerkenswerten, dem Haarwuchs fördernden Eigenschaften beifens empfohlen wurde, da es den Haarwuchs verbindet, die Haarwurzeln neu belebt und die Bildung von Kopfhauten schädlichen Stoffen. Dieser Artikel erregte mein beiderseitiges Interesse, denn das angegebene Rezept war eines, von dessen vorzüglicher Wirkung ich mich in mehreren Fällen selbst überzeugen konnte. Ich fand mich in der Tat im Besitz der wertvollen Haarfarbe, die immer die besten Mittel für jene, welche das Rezept nicht nicht kennen, möge es hier angeführt werden.

An jeder Apotheke kann man es sich zusammenstellen lassen: 55 gr. Bay-Rum, 30 gr. Livala de Composé, 1 gr. krist. Menthol. Das Menthol wird zunächst im Wasserbad aufgedampft, dann wird das Livala de Composé hinzugefügt, das Ganze richtig durchmengen, bis es eine gleichmäßige Masse darstellt, die man morgens und abends mit den Fingern leicht, oder gründlich in die Kopfhaut ein. Dies Haaröl enthält kein Parfüm, weil aber die Burella fröhlich ergötzen daares die glänzend beständig. Wenn parfümiert gewünscht, fügen man nach 1. Teilchen des Parfüms hinzu.

Wichtig! Man hüte sich, die Bildung dahin zu bringen, wo Haare nicht erwachsen sind.

16. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Loterie.

Table with lottery results for the 16th drawing of the 5th class of the 223rd Prussian Lottery. It lists winning numbers and their corresponding prizes in various denominations.

150er- und 100er-Klassen 151105 bis 151108.

Table with lottery results for the 1500 and 1000 classes, listing numbers and prizes.

16. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Loterie.

Table with lottery results for the 16th drawing of the 5th class of the 223rd Prussian Lottery, including winning numbers and prizes.

140er- und 100er-Klassen 14770 bis 14773.

Table with lottery results for the 1400 and 1000 classes, listing numbers and prizes.

Ritter Pianoforte-Fabrik Groen-Sachs, Hof-Floraner Halle a/s.

solideste Arbeit grösste Zerschneidung unübertroffene Preiswürdigkeit

1000er-Klassen 1000 bis 1003. 1000 bis 1003. 1000 bis 1003.

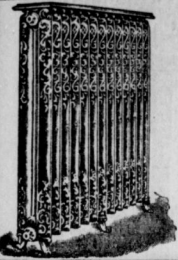
Paul Schauseil & Co.

kommandiert v. d. Anhalt-Dessauschen Landesbank.
Halle a. S., Bitterfeld, Deltitzsch u. Eilenburg.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-
Conto-Corrent-
Verkehr.
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einseln vermietbar).



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Malkästen für Aquarell, Oel,
Porzellan, Pastell.
Giftfreie Wasserfarben für Kinder.
Tuschkästen u. Reisszeuge für den Schulgebrauch.
Max Rädler, farbenbehandlung,
Halle (Saale).

Rannschestr. 2 nur Ecke Sternstr. 2.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Recurat 191.
Direkt. Geh. Rofrat M. Richards

Dienstag, den 29. November
78. Bork. im Abonn. 2. Viertel.
Novität! Sum 2 Male: Novität!
Brüderlein fein.
Operette in 1 Akt von Leo Fall.
Dirigiert:
Novität! Sum 1. Male: Novität!
Freund Jack.
Suffspiel in 3 Akten v. B. Comert-
Waghams.
Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
Canada à la russe
großartiger, helgeauer
Malho-Kaviar
Raisin-à la russ
Balkan-à la Gouvernand
Pancetta à la
Frisch à la Flammbe
Fürstlicher Wotta.

Thonergässer, größte Auswahl.
Carl Schneider, gr. Ulrichstr. 20.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Montag, den 29. Novbr.: Die Tugend-
fete. - Die Waisentochter.
Altes Theater: Montag, den 29. November: Die geistliche
Brau.
Schauspielhaus: Montag, den 29. November:
Der scharfe Junfer.
Neues Operntens Theater:
Montag, den 29. November:
Reiche Mädchen.
Magdeburg.
Stadttheater: Montag, den 29. November: Die Habens-
steuerin.
Halberstadt.
Stadttheater: Montag, den 29. November: Ein Fall-
femeit.

Erfurt.
Stadttheater: Montag, den 29. November: Fannyhüter.
Aaltenburg.
Sofitheater: Montag, den 29. Nov.: Minna von Barn-
heim.
Coburg.
Sofitheater: Montag, den 29. November: Die Braut
von Verona.

SCENNEKEN- BÜROMÖBEL

Schreibische, Stühle
ideal-Sücherschänke
Aktenschränke usw
Lager voll
Aug. Weddy.



h 1289: H 200.-
140x80x103 cm
in Eiche
Derselbe Tisch
ohne Aufsatz:
h 1290: H 195.-

Literarische Abt. der Halleschen Freien Studentenschaft.
Sonntag, 27. November, abends 9 Uhr, im Hotel
„Kaiser Wilhelm“, Bernburgerst.

Brettli-Abend.

Conférence: Emil Kunstmann. Am Flügel: Bernhard Zeller.
Karten zu Mk. 1.-, für den reservierten Platz zu Mk. 2.- bei Hothn.

Geehrte Hausfrauen!

Am Dienstag, den 29. November 1910, findet im kleinen
Saale des Etablissements „Kaisersäle“, nachmittags 4 Uhr

Grosser öffentlicher Vortrag

über eine neue Art der Wäschereinigung statt, wozu hoch 75%, Er-
sparnis erzielt werden.
Eintritt frei!

Krauss'sche Werke.



Das
Pianola-Piano
macht alle die zu Pianisten, welche
bisher mangels musikalischer
Vorkenntnisse nur zu-
hören durften,
Mittels
Pianola-Piano
ist jeder
Imstande, ernste,
heitere, klassische oder leichte
Musik künstlerisch und nach eigener
Auffassung zu spielen. Man verlange
Prospekte.

B. Döll,
Piano-Magazin,
Gr. Ulrichstr. 33/34, Fernruf 635.

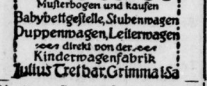
Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl
Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.

Nur diese Woche!

verfanden gefell. komplette Jahrg.-
1908 und 1909 von: Saem. Gamm,
Universum, Neues Blatt, Gute
Stunde, Berliner Illustr. Ztg.,
Rei. u. Loh. Gartenlaube,
Herold, Monatshefte, Land u. Meer,
Morgenpost, Quittung, Vater,
Tingende Blätter, a 2. M. Moderner
Kunst, neu angelegte Jahrgang
8-12. a 3. M. Beschlungen von
6 Jahre an frei.
Germa, Berlin, Bellestr. 8. B.

UMSONST ERHALTEN SIE



Mutterwagen und kaufen
Babywagen, Stubenwagen
Duppenwagen, Leinenwagen
Bis zu drei von den sechs.
Kinderwagenfabrik
Julius Crebber, Grimm 13a

Gartenfreund

Die Neuausgabe unseres beliebtesten
Gartenfreund
verfanden ist sofort bei. Das
ichne Wert erho viele Wandtage
über Obst u. Gartenbau, Nofen-
u. Blumenucht, Spargel u. Champi-
gnontultur u. u. Aus der großen
Welt der im „Gartenfreund“ emp-
fohlenen Gemächte haben wir
beisondere hervor:
Linden
In prächtigen Hochstämmen für
Alleen, Parkanlagen und freie
Blöße. Alle anderen Arten: Ahorn,
Eichen, Ulmen, Kugel-
ulmen, Pflaumen, Kastanien, Jodens-
bühl, Zierfächer, schöne Schling-
pflanzen.
Obstbäume
alle Art: Äpfel, Birnen, Kirschen,
Pflaumen, Weintrauben, Reineclauden,
Hauptrolen, Weich, Beerensobli,
Chido große japanische Weinbeere,
Zandels- u. Johannisbeere-Stämme
und Zweige beste geschultigte
Sorten. Die ertragreichsten edlen
Reisenschenläuse.
Weinreben
best. Reifsorten: Gutedel u. u.
Riesling, Blauschwarz,
Kletterrosen
in reichblühenden Reifsorten.
Ed. Poenske & Co., m. B. S.
Baumzüchtung in Deltitzsch, Str. 26.

Keuchhustensaft

vorzähl. wirksam, fl. 1/2 emp
Kaiserapotheke, Glauchaerstr. 1.

Hygienische

Reinigungs- u. Desinfektionsmittel
Körperreinhaltung, Sommer-Katalog
mit Preislisten, gratis in Post.
H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW 10,
Friedrichstr. 91/92.

Sommerville's
**Bremer
Börsen-Feder**
in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder
von unübertroffener
Qualität.
Ueberrall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

Aparto
**Weihnachts-
Krawatten,
Westen,
Handschuhe,
Träger etc.**
empfehlht
**Otto
Blankenstein**
Ob. Leipzigerstr. 36.
Ob. Seinerstr. 37.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Sirius-Kollid-Lampe.
70% Stromersparnis.
hat auf Lager
A. Binder,
Mansfelderstr. 9.
Fernruf 566.

General Booth,
der Gründer u. Leiter der Heilsarmee,
spricht
Mittwoch, den 30. November 1910, abds. 8 1/2 Uhr,
in den
„Kaisersälen“, Halle a. S., Gr. Ulrichstr.
Thema:
Wesen, Arbeit und Bestimmung der Heilsarmee.
Jedermann freundl. eingeladen und willkommen.
Eintrittskarten (im Vorverkauf) von der Heilsarmee,
Neue Promenade 10 und an der Kasse.

Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege.
Am „Frang. Vereinshaus“ (Kronprinz), Al. Klausstr. 18, findet
am Mittwoch, den 7. Dezember, und Donnerstag, den 8. De-
zember, ein
Weihnachtsbazar
statt zum Beuten der Armen und Kranken in der Pflege unsers
Vaterland.
Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche
preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der ein
Schefflein hineinträgt, ist willkommen. Für Ermittlungen aller Art
ist reichlich gesorgt.
Wir bitten um freundliche Mittheilung bei unserer Arbeit und
nehmen fleins und große Gaben gern entgegen.
Frau Oberbürgermeister Dr. Niss, Frau Geheimrat Etande,
Frau Geheimrat J. Nibel, Frau Oberbürger Schmidt, Frau
Kommerziental Wetzler, Frau Bankier H. Zehner, Frau Major
Schlier, Frau Bankier Neumann, Frau Geheimrat Wagner,
Frau Barrer Nach, Frau Baron Heinke, Fr. M. Soupe, Fr. H.
u. Wiedemann, Fr. M. Franke, Fr. Wöge, Fr. E. u.
u. Wette, Frau Superintendent Wächter.

„Zum Würzburger“
am Ballmarkt,
Nächsten Samstag
Schlachtfest.
Bodachtungsduell
Ludwig Riese.

Elektrische Anlagen
jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.